

Talmud

Systemische Mediation & Konfliktmanagement

Beginn: 15. Januar 2026

Unsere Ausbildung enthält die essenziellen, die Mediationskompetenz prägenden Werkzeuge sowie alle notwendigen theoretischen Inhalte und Unterstützungen bis hin zu einer Entwicklung einer entsprechenden mediativen Grundhaltung. Basierend auf 20 Jahren Erfahrung in der Ausbildung angehender Mediatoren*innen.

Dabei bleiben wir systemisch-lösungsorientiert, also konsequent darauf bedacht, eine Lösung für das zukünftige Mit- oder Nebeneinander herbeizuführen.

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen, die mit Einzelnen, Paaren, Familien, Teams oder Organisationen konstruktiv in Konflikten arbeiten (wollen). Von Pädagogen über Therapeuten und Führungskräften oder Ärzten bis hin zu Juristen oder Diplomaten. Wir sind überzeugt, dass Sie mit dieser Ausbildung Ihre Selbstwirksamkeit und Rollenkompetenz steigern werden.

Dr. Constantin Olbrisch ist Rechtsanwalt, Mediator und systemischer Coach (SG) und seit über 20 Jahren als Mediator, Konfliktcoach und Ausbilder in der Konfliktbehandlung, insbesondere in der Wirtschaftsmediation tätig.

Abschluss und Zertifizierung

Teilnahmebedingungen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Weiterbildung beträgt 3.580 EUR, zahlbar in 4 Raten quartalsweise per Rechnung. Für das Seminar im Gutshaus Langensee kommen ca. 280 EUR Unterbringungskosten hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. und Nachweisen von Zusatzqualifikationen richten Sie bitte an:

WORAUF WIR WERT LEGEN...

Selbstreflexion

Mediationsausbildung bedeutet für uns neben Wissensvermittlung und Weiterentwicklung von Fähigkeiten vor allem die Unterstützung der Ausprägung einer eigenen Vermittlerpersönlichkeit. Wesentliches Element davon ist die Neugier auf blinde Flecken in der eigenen intuitiven Herangehensweise mit der Offenheit, unser vielschichtiges und oft verborgenes geistiges und körperliches Konflikterleben zu erforschen sowie die Freude auf das Probieren und Integrieren neuer Verhaltensmuster bis hin zu einer gefestigten offenen mediativen Grundhaltung. In unserer Ausbildungsgruppe finden Sie einen geschützten Raum für diesen Ausflug.

Selbsterfahrung

Ein wesentlicher Baustein unserer Ausbildung ist im 2. Modul der intensive Selbsterfahrungsworkshop in Mecklenburg, in dem wir unsere eigene intuitive Herangehensweise an Konflikte reflektieren und die weiteren Grundsteine für unseren weiteren Weg legen, als Einzelne und als Gruppe.

Praxis

Während das Praxislernen ohnehin wesentliches Element unserer Ausbildung sein wird, bieten wir im Rahmen der Praxisnachmittage die supervidierte Reflektion der eigenen Mediationsfälle und ggf. die Durchführung von realen Fällen an, soweit sich solche bieten. Damit schaffen Sie schon während der Ausbildung die Voraussetzung für die Anerkennung bzw. Zertifizierung als Mediator entsprechend der Mediationsverordnung des Bundes.

Transfer

Mediation und Mediationskompetenzen können vielfältig benutzt werden: Als flankierende Fähigkeit, um in meiner Funktion als Führungskraft oder als HR-Kraft besser aufgestellt zu sein, um meine Rolle in meiner Organisation und ihren Institutionen zu stärken, als zusätzliche Kompetenz, um beispielsweise eine rechtsberatungs-, Coaching- oder paartherapeutische Tätigkeit zu ergänzen oder als Kernkompetenz, um zukünftig als Mediator eigenständig Dienstleistungen anzubieten.

Wir möchten, dass Sie schon in der Ausbildung ein Leistungsspektrum definieren und ein entsprechendes Konzept und persönliches Profil entwickeln, um in Ihrem Kontext zügig entsprechende Angebote unterbreiten zu können.

Ort der Weiterbildung

Kanzlei für Verhandlung und Mediation

Elisabethkirchstr. 5

10115 Berlin Mitte

INHALTE UND TERMINE DER WEITERBILDUNG

DAUER

12

Monate

300 UNTERRICHTSSTUNDEN VERTEILT AUF:

- fünf dreitägige Blockseminare
- ein dreitägiges Selbstreflexionsseminar
- 4 Praxisnachmittage
- dokumentierte Praxis
- Literaturstudium und Intervisionsgruppentreffen

Modul I: Grundlagen systemische Mediation



15.-17.01.2026



- Entstehung, Entwicklung und Arten von Konflikten
- Überblick über Verfahren der Konfliktbeilegung
- Mediation – Phasen Ablauf, Prinzipien, Auftragsklärung, Ausgestaltung
- Mediative Grundhaltung
- Systemische Brille in meinem Unterstützungsangebot
- Konflikte in ihrem Kontext: Familie, Unternehmen, soziales Umfeld

Modul II: Das Mediationsverfahren als Verhandlungssituation



26.-28.02.2026



- Das Harvard-Konzept und andere Verhandlungsschulen
- Verhandeln und Kommunikation
- Verhandlungsanalyse
- Entscheidungsanalyse
- Rollen in der Konflikt- und Verhandlungssituation

Modul III: Selbstreflexion im Gutshaus Langensee



16.-18.04.2026



- Rollen der Konfliktbeteiligten
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Konflikt und Körper
- Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Konfliktstilen
- Eigene Muster in Konfliktsituationen

Modul IV: Das Mediationsverfahren in verschiedenen Kontexten



11.-13.06.2026



- Familienmediation
- Wirtschaftsmediation
- Mediation im sozialen Kontext
- Mediation im internationalen Kontext
- Mediation und Recht

Modul V: Klärungssettings: Konfliktberatung, Konfliktcoaching, Teamkonflikte



10.-12.09.2026



- Die Unterstützung und Begleitung einer Konfliktpartei
- Gruppen- und Großgruppenmedationen
- Mediation und (Paar-) Therapie
- Vertiefung: Umgang mit Emotionen
- Erweiterung Methodenrepertoire

Modul VI: Abschluss und Transfer



12.-14.11.2026



- Vermittlungspersönlichkeit
- Persönliches Unterstützungsangebot
- Präventive Konfliktbearbeitung, Konfliktmanagementsysteme und Ombudsstellen
- Besondere kommunikations- und technische Tools
- Aufbau einer mediativen Praxis

Praxisnachmittage: Mediation und Supervision



• 11.03.2026 • 20.05.2026 • 24.06.2026 • 14.10.2026



- Die Praxisnachmittage finden jeweils von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt. In diesem Praxisteil werden die in den Blockseminaren erworbenen Kenntnisse in Form von Supervision und Fallarbeit in die eigene Arbeitsweise integriert. Es ist möglich reale Mediationsfälle mitzubringen. Die Praxisnachmittage werden online durchgeführt.